

Liebe Musikfreunde

Im März 2010

Francesco Cavalli, ein für uns bis anhin unbekannter Komponist, prägte das vergangene Singjahr: Im November/Dezember 2009 führte CantaSense dreimal die *Missa concertata* auf. Die Arbeit im Doppelchor hat uns gefordert, doch der Aufwand hat sich gelohnt. Zusammen mit Cappella Antiqua, einem Ensemble von Solisten und Instrumentalisten, führten wir dieses Werk erfolgreich auf.

CantaSense führt regelmässig Chorreisen durch. Mit der Konzertreise im Mai kommen wir einem lang gehegten Wunsch der SängerInnen entgegen: Das Elsass ist unser Ziel. In Waldkirch, einem schmucken Städtchen in der Nähe von Freiburg i. Br. fanden wir eine Kirche mit einer geeigneten Orgel. Am 14. Mai 2010 treten wir dort auf. Das gleiche Programm singen wir am 13. Mai in Zürich und am 29. Mai 2010 in der katholischen Kirche Düdingen.

2011 können wir unser 30-jähriges Jubiläum feiern. Dazu führen wir Händels „Alexander's Feast“ im Podium von Düdingen auf, ein grandioses weltliches Oratorium mit Orchester und Soli. Die Aufführungen finden am 1., 2. und 3. April 2011 statt, Freitag und Sonntag als Abo-Konzerte im Rahmen von „Kultur im Podium“, Samstag als Jubiläumsanlass „30 Jahre CantaSense“.

Dass wir immer wieder neue Projekte und Ideen verwirklichen können, haben wir auch Ihnen, liebe Freunde und GönnerInnen von CantaSense zu verdanken. Es ist uns ein wertvolles Zeichen Ihrer Wertschätzung, wenn Sie uns über Ihren Konzertbesuch hinaus auch finanziell die Treue halten. Dafür danken wir Ihnen herzlich.

Judith Schafer-Perler, Präsidentin

Vom Dirigentenpult

Zunächst danke ich allen Chormitgliedern für den geleisteten Einsatz und die gezeigte Motivation im letzten Jahr. Die Einstudierung der Messe von F. Cavalli war nicht für alle einfach. Mit dem Dank verbinde ich die Hoffnung, dass wir auch in Zukunft wieder Neues ausprobieren, den Chor zu einem Doppelchor aufteilen und in der Literatur Grenzerfahrungen sammeln können. Gerade ein Chor wie CantaSense, der nicht an kirchlich-liturgische Vorgaben gebunden ist, bietet die Chance für Experimente. Natürlich gilt es die Diskussion darüber zu führen, was wir in Angriff nehmen wollen.

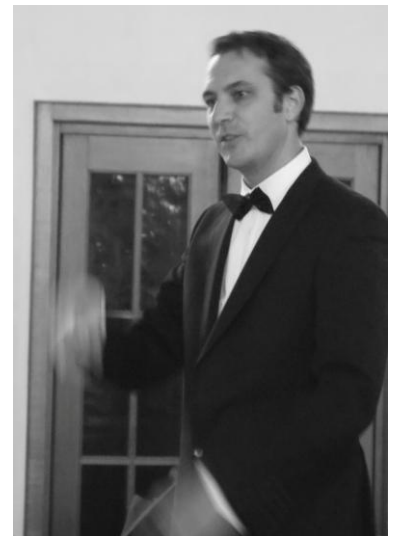
Die Konzertkritik der Freiburger Nachrichten nannte CantaSense

einen „Elitechor“. Ich möchte diese Einschätzung nicht beurteilen. Aber ich musste doch schmunzeln. Denn bei meiner damaligen Bewerbung setzte ich mich mit dem Chor und seiner Geschichte auseinander. Und da stiess ich eben auf diesen Begriff „Elitechor“ im Einladungsbrief zur Chorgründung von 1981. Der Anspruch gefällt mir. Er bringt zum Ausdruck, dass man bereit ist, einen hohen Einsatz zu leisten. Die Erfahrung zeigt, dass es sich auszahlt. Der Chor hat Fortschritte beim Lesen der Literatur gemacht. Mit der Messe von Guillemant sind wir sehr schnell vorangekommen.

Wenn ich in die Zukunft schaue, sehe ich, dass das romantische

Programm mit der Messe von Guillemant dem Chor liegt und kein Problem darstellen wird. Trotzdem müssen wir dran bleiben. Ich freue mich, dass die Chorreise mit den zwei Auftritten in Zürich und Waldkirch zustande kommt.

Danach wird uns Händels *Alexander's Feast* beschäftigen. Es ist wiederum ein grosses Programm, ausgewählt für das 30-Jahr Jubiläum des Chores und für den Einstieg in den ersten Programmzyklus des Podiums Düdingen unter neuer Führung. Dass wir das Werk in englischer Originalsprache singen werden, braucht niemanden zu schrecken. Die englische Aussprache ist mit der Musik stimmiger und insofern einfacher in der Deklamation. Es handelt sich um ein weltliches Werk, das Alexander den Grossen und seine Triumphe besingt. Obwohl es den Untertitel *Cäcilienode* trägt, ist es nicht für Aufführungen in der



Meisterlich: unser Dirigent Bernhard Pfammatter

Kirche bestimmt. Das Podium ist der richtige Ort. Da Händel kleinere Orchester braucht als beispielsweise Dvorak, werden die Platzverhältnisse auf der Bühne und die Akustik besser sein als beim *Stabat Mater*. Was mich ausserordentlich freut ist, dass wir renommierte Solisten verpflichten konnten: Sängerinnen und Sänger, die von CD-Aufnahmen mit berühmten Dirigenten her bekannt sind. Dies wird die Qualität unserer Konzerte enorm erhöhen und Besucherinnen und Besucher aus einem weiteren Umkreis anlocken.

Was die weitere Zukunft bringen wird, steht noch offen. Ich tendiere dahin, dass der Grossteil des Repertoires eines übernächsten Programms a cappella sein wird. Das wird den Chor in gesanglicher Hinsicht fordern und entsprechend weiter bringen.

Bernhard Pfammatter, Dirigent



Stimmen zu Cavalli

Cavalli? Zwei Chöre? Achtstimmig? Ist dies nicht zu schwer für uns? Viele Fragen. Langsam tasten wir uns an das ungewohnte Werk heran. Die Musik rührt mich nicht sofort, braucht Angewöhnung. Wie ein Puzzle reihen wir Stimme an Stimme und setzen die zwei Chöre zusammen. Klingt dies wirklich richtig? Eigenartig diese Töne! Das erste Konzert, na ja, war gut, doch wo sind meine Emotionen? Endlich die Erlösung in Bösing: schöne Stimmung, wundervolles Publikum, gut gesungen. Jetzt hat es auch mich gepackt. Cavalli kann ja so schön sein!

Antoinette Hayoz



„King's music“ steht auf der Umschlagsseite der Missa Concertata von F. Cavalli. Was wir gesungen haben war in der Tat königliche Musik. Wir sind damit als Laienchor an unsere momentane musikalische Grenze gestossen. Das Werk mit dem Doppelchor ist anspruchsvoller als es den Anschein macht.

Aber solche Herausforderungen schätze ich sehr. Besonders wertvoll empfand ich, dass die Messe mehrmals mit steigender Sicherheit aufgeführt werden konnte.

Gregor Wieland

Jedes Konzert hinterlässt bleibende Erinnerungen in mir, insbesondere auch die Messe von F. Cavalli. Während Wochen und Monaten übten wir fleissig. An den letzten Konzertvorbereitungen bekam ich eine vollendete Vorstellung, wie sich die Messe mit Orchester und Solisten anhört. Dank unserem hervorragenden Dirigenten konnten wir drei solide und schöne Konzerte aufführen. Eine Erfahrung, die mich bereicherte und Ansporn ist, begeistert weiter zu singen.

Ulrike Zurkinden

Seit ich als kleiner Junge Monteverdis „Orfeo“ gesehen hatte, war ich fasziniert vom farbenreichen Klang historischer Instrumente, und so habe ich mich auf Cavallis „Missa Concertata“ sehr



gefremdet. Als dann zum ersten Mal die Barockposaunen das „Kyrie“ intonierten, da fühlte ich mich in jene Klangwelt zurückversetzt; sie begeistert mich heute immer wieder. Diese Musik mit anderen motivierten Sängerinnen und Sängern sowie grossartigen Solisten und Instrumentalisten mitzugestalten, war ein unvergessliches Erlebnis!

Pius Späni

Ich glaube, dass unser Dirigent Bernhard mit diesem Werk dem Chor und den Zuhörern einen Vorgeschmack von alter Musik gegeben hat. Man könnte fast sagen, er hat damit eine Marktlücke in der Freiburger Chorklandschaft entdeckt. Ich liebe diese Musik sehr und bin Bernhard dankbar für den Mut und das Vertrauen, das er unserem Chor mit diesen Aufführungen gezeigt hat.

Claudia Scherer

Sängerinnen/Sänger

Sopran

Aerschmann Gaby, Alterswil
Bürge-Leu Monika, Wünnewil
Caviezel Liliane, Tafers
Cotting Liliane, Tafers
Dubey Marianne, Freiburg *
Erne Schneuwly Claudia, Düdingen
Etlin-Cotting Manuela, Marly
Flückiger Elisabeth, Bösing
Gauch Caroline, Düdingen
Gauderon Jenny Ruth, Düdingen
Hayoz Antoinette, Schmitten
Hofer Thérèse, Düdingen
Jeckelmann Eliane, Düdingen
Lötscher Egger Ingrid, Tafers *
Raemy Monika, Tafers
Raetzo-Ulrich Mireille, Schmitten
Riedo Christiane, Tafers
Rossmann Claudia, Marly
Scherrer Claudia, Brünisried
Suter Pia, Tafers
Vonlanthen Boschung Doris, Düdingen

Alt

Aebischer Jacqueline, Alterswil
Aeby Priska, Tafers
Flury Hilda, Tafers
Forster Coudret Heidi, Freiburg *
Fürst Annemarie, Düdingen
Hayoz-Joye Noëlle, Giffers
Hurni-Schnyder Anne, St. Ursen
Jeger Katharina, Freiburg
Jungo-Portmann Monique, Bösing
Martignoli Veronika, Thörishaus
Peissard Christine, Oberschrot
Perler Anita, Wünnewil
Reinhardt Regula, Albligen
Riedo Ruckstuhl Marianne, Freiburg
Ruckstuhl Rosmarie, Bourguillon
Savoy Barbara, Freiburg
Schafer-Perler Judith, Düdingen */**
Vonlanthen Perler Renate, Wünnewil
Zurkinden Ulrike, Düdingen

Tenor

Balmer José, Tafers *
Caviezel Fidel, Tafers
Fasel Markus, Düdingen
Schafer Alex, Düdingen
Stampfli Armin, Düdingen
Wieland Gregor, Wünnewil

Bass

Aerschmann Joseph, Alterswil
Baechler Paul, Freiburg *
Bally Thomas, Giffers **
Flury Arthur, Tafers **
Müller Gallus, Düdingen
Noth Albert, St. Antoni
Nyffeler Daniel, Bourguillon
Riedo Daniel, Bourguillon
Ruckstuhl Markus, Freiburg
Scherrer Anton, Brünisried
Späni Pius, Gurmels
Ulrich German, Schmitten
Wicky Jean-Daniel, Tafers

* Vorstand

** Musikkommission

Kontaktadresse

Judith Schafer-Perler
Hasliweg 10, 3186 Düdingen
Tel. 026 493 24 55
jschaferperler@rega-sense.ch



Die Erarbeitung der Missa Concertata war für mich anfangs weniger lustvoll als andere Werke sondern eher Kopfarbeit: genaues Abzählen, Zurechtfinden in der Partitur und noch wenig intuitives Hineinhören in das Gesamtwerk. Erst mit dem Zusammenfügen zum Ganzen klangen die Melodien nach den Proben nach und ich kam in die Missa Concertata rein. Im ersten Konzert war mir die Anspannung wohl noch anzumerken. In der Liebfrauenkirche erlebte ich es lockerer und kompakter. Der krönende Abschluss in Bösing: ein gelungenes, genussvolles Konzert. Es hat sich gelohnt, diese Herausforderung anzunehmen!

Daniel Nyffeler



Das Ensemble CappellAntiqua begleitete mit Bravour unseren Chor und die Solistinnen und Solisten:

Iris Egger, Sopran
 Anna Freivogel, Mezzosopran
 Jan Martin Mächler, Altus/Tenor
 Markus Schikora, Tenor
 Michel Jaccard, Bariton
 Richard Ackermann, Bass

Das zweichörige Werk von F. Cavalli zeigte mir deutlich, was singen im Chor heisst: Ein Zusammenspiel, aufeinander hören, das Gelingen ist von jedem Einzelnen abhängig. Musikalisch hat mir dieses Werk von Anfang an gefallen. Aber jedes Mal, wenn man ein Werk einstudiert, kommt man mit jeder Note der Seele des Werkes näher. Man beginnt das Werk allmählich zu verstehen und zu mögen.

Christine Peissard

Kleine Auftritte

Gönnerapero

Als kleines Dankeschön an unsere Gönnerinnen und Gönner luden wir sie am Valentinstag zu einem musikalischen Apero in die reformierte Kirche Bösing ein. Das Programm aus weltlichen Liedern – teils aus dem Repertoire, teils neu einstudiert – erfreute nicht nur die Gäste, sondern auch die Chormitglieder. Denn es glich einem frischen Strauss bunter Blumen zwischen den Bäumen der grossen Werke von Dvorak und Cavalli.

Jubiläum Raiffeisen

Den gleichen Blumenstraus konnten wir einen Tag später, am 15. Februar, nochmals darbieten. Wir sangen anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Raiffeisen St. Antoni“ – heute Freiburg Ost. Gleichzeitig wurde unser Chormitglied Albert Noth als langjähriger Präsident dieser Bank verabschiedet.

Anfangsfest

Am 4. September traf sich der Chor im Pavillon-Vert des Botanischen Gartens Freiburg, um sich nach den Ferien neu zu finden und zu konzentrieren. Wie ist das besser zu erreichen als bei einem freundschaftlichen Treffen mit feinem Essen und einem würzigen Wein zwischen Bromelien, Strelizien und Bananenstauden? Danke Thomas und Ingrid für die gute Organisation!



Gack-gack-gack: Überraschung an der GV, an der es nichts zu meckern, sondern nur zu gackern gab.

Generalversammlung

An der GV vom 5. März wurde der gesamte Vorstand für eine weitere Amtszeit mit Glanz und Gloria bestätigt: Judith Schafer-Perler, Präsidium José Balmer, Vize, Kommunikat. Ingrid Lötscher Egger, Kasse Marianne Dubey, Sekretariat Heidi Forster Coudret, Vereine Paul Bächler, Sponsoring Von Amtes wegen gehört auch der Dirigent Bernhard Pfammatter zum Vorstand.



Tenöre gesucht!

Singen im Chor macht mehr als Spass, manchmal tschuderet's einem richtiggehend vor Lust an der Musik.

Drum, Männer, singt mit uns! CantaSense braucht dringend Tenöre, natürlich auch Bässe. Wir sind ein Laienchor, folglich müssen neue Sänger nicht über lange Gesangserfahrungen verfügen. Wir sind ein toller Verein. Mann, pack die Chance! Melde dich noch heute!



Homepage

Markus Ruckstuhl hält unsere Homepage à jour, damit Sie sich jederzeit über die nächsten Konzerte informieren oder in unserem Archiv stöbern können. Herzlichen Dank, Markus!

Rosen

Wer während des Vereinsjahres höchstens zwei Mal bei den Proben gefehlt hat, erhält an der GV eine Auszeichnung in Form einer Rose. Dieses Jahr waren es 15 Mitglieder.



Vorschau 2010/2011

Die nächste Zukunft hält für uns Aussergewöhnliches bereit: Im Mai gehen wir auf Chorreise, führen das einstudierte Konzert aber auch „zu Hause“ in Düdingen auf. Und im Frühjahr 2011 singen wir mit international bekannten Stars. Wir freuen uns, Sie an diesen Konzerten wiederum begrüßen zu dürfen.

Das romantische Programm im kommenden Mai bietet äusserst gefällige Musik.

Alexandre Guilmant:
Messe Solennelle, op. 11
sowie Werke von Léon Boëllmann, Gabriel Fauré und Charles Camille Saint-Saëns

29. Mai 2010, 20 Uhr
Katholische Kirche Düdingen

13. Mai 2010, 11.30 Uhr
Liebfrauenkirche Zürich

14. Mai 2010, 20 Uhr
Kirche, Waldkirch im Elztal (D)



Zum 30-Jahr Jubiläum von CantaSense offerieren wir Ihnen einen besonderen musikalischen Leckerbissen mit international bekannten SolistInnen.

Georg Friedrich Händel:
Alexander Feast

1./2./3. April 2011
Podium Düdingen

Susanne Rydén, Sopran
Alex Potter, Kontertenor
James Gilchrist, Tenor
Peter Harvey, Bass

Lassen Sie sich diese Konzerte nicht entgehen!

Informationen, Programm,
Fotos und vieles mehr finden
Sie auf unserer Homepage:
www.cantasense.ch

Unsere GönnerInnen

Sie haben uns mit Fr. 100 und mehr unterstützt. Besten Dank!

Ackermann Alfons & Edith, Tafers
Aebischer-Fasel Oswald & Nelly, Tafers
Aebischer-Ulrich Marius, Alterswil
Aeby Marcel, Tafers
Aeby-Ruffieux, Bernhard & Tr., Plasselb
Amt für Kultur des Kantons Freiburg
Andersen Therese, Bern
Baeriswyl Beat & Monique, Alterswil
Baeriswyl AG, Plaffeien
Baeriswyl-Spicher C. & Y. Düdingen

Bäumler Hansueli, Nidau
Bertschy Ch. & M-C., Villars-sur-Glâne
Binz Benedikt, Freiburg
Blanchard Eduard & Marie, Düdingen
Boschung Innenausbau, Schmitten
Boschung Josef & Hildy, Schmitten
Boschung Moritz, Düdingen
Buchs-Nussbaumer K. & B. St. Antoni
Bürdel Felix & Margrit, Plasselb
Bürge Urs, Wünnewil
Bürgisser Nicolas, Giffers
Bürgy-Vonlanthen O. & U., Gurmels
Burri Anton, Alterswil
Burri Peter & Agnes, Düdingen
Catillaz Adrian, Granges-Paccot
Clerc René, Bauuntern., Düdingen
Clientis Sparkasse Sense, Tafers
Coudret Paul, Freiburg
Egger Dorothea & Furter Reto, Bürglen
Egger Beat, Vermögensverw., Freiburg
Egger E., Firma Immo Nova, Freiburg
Erne Roland, Marly
Etlin-Burri Ida, Bassersdorf
Flückiger Philippe, Bösingern
Forster-Cantieni Anita, Samedan
Freiburger Kantonalbank, Düdingen
Freiburger Kantonalbank, Tafers
Gauch Marie-Therese, Düdingen
Gauch Urs, Tafers
Gemeinde Bösingern
Hänni-Thossy E. & E., Düdingen
Hayoz Kathrin & Arno, Düdingen
Horner AG, Reisen, Tafers
Horner-Rappo G. & D., Guschelmut
Jeckelmann Franz Orthopädie, Tafers
Jeckelmann-Hayoz Othmar, Tafers
Jeger Mina, Muntelier
Jenny Edgar, Düdingen
Kilchoer Célestin, Düdingen
Klaus-Rappo Heidy, Schmitten
Lehmann-Fasel E. & B., Düdingen
Loterie Romande
Mathys Regula, Bourguillon
Minnig-Schöb Anny, Düdingen
Neuhaus-Zihlmann René & A., Schmitten
Nydegger-Vonlanthen R. & R., Düdingen
Perler Elmar, Anwaltsbüro, Freiburg
Pettinato Susi, Düdingen
Pfander Heinz, ATEC Pers., Düdingen
Progin Josef & Hildi, Schmitten
Progin-Raemy Josef & Josette, Plaffeien
Raemy Ida & Hans, Wünnewil
Raemy Elmar, Düdingen
Raetzo Marius & Lisbeth, Schmitten
Raiffeisenbank, Wünnewil
Reinhardt Markus, Albligen
Riedo Arnold & Marianne, Bösingern
Riedo Clima AG, Düdingen
Riedo Gallus, Schreinerei Tafers
Schneuwly Roland, Schmitten
Schnyder Marijke, Bern
Schorro-Vonlanthen D. & A., Liebistorf
Schulthess-Fasel A. & Th., Tentlingen
Schuwey Norbert & Yvonne, Düdingen
Schwaller-Hadom R. & R., Schmitten
Stoll Walter & Judith, Düdingen
Stress Irene & Samuel, Freiburg
Suter Jean-Marc, Suter & Part., Freiburg
Ulrich Pius & Madeleine, Plaffeien
Vonlanthen Oswald & Astrid, Heitenried
Vonlanthen Rudolf, Giffers
Vonlanthen-Binz Josy, St. Antoni
Vonlanthen-Minnig K. & B., Düdingen
Waeber Emanuel & M., Heitenried
Weibel Thomas, Binningen
Wyrsh Dieter, Marly
Zosso Helen, Düdingen
Zühlke André & Sabine, Schmitten
Zurkinden Patrick, Rothschild, Freiburg

Fotos vom Konzert in Bösingern:
Jonas Ruckstuhl, Freiburg
Redaktion News: José Balmer